Jahresbericht 2014

Partnerbetrieb.net
Traumhaus Althaus

Dornbirn, Dezember 2014

Energieinstitut Vorarlberg

Vorarlberg
unser Land

IMPRESSUM:

Energieinstitut Vorarlberg
Susanna Ajkovic
Verena Ender
Kurt Hämmerle
Stadtstraße 33/CCD
A - 6850 Dornbirn
Tel.: +43(0)5572/31202-59
susanna.ajkovic@energieinstitut.at
kurt.haemmerle@energieinstitut.at
www.partnerbetrieb.net

INHALT

Vorwort

Das Jahr 2014 5

1. Informationen rund um die Plattform 5
   1.1 Mitgliederstand (Stand Dezember 2014) 5

2. Interne Aktivitäten 6
   2.1 Steuerungsgruppentreffen 6
   2.2 Kernteamsitzungen 6
   2.3 Interreg V 7
   2.4 Energieautonomiedorf auf der Dornbirner Messe 7
   2.5 Kooperationsgemeinschaft „Wachstum im Wandel“ und „Gemeinwohlökonomie“ . 7
   2.6 Sponsoring „Energie Lounge“ 8
   2.7 Newsletter 9
   2.8 Öffentlichkeitsarbeit 9

3. Veranstaltungen 10
   3.1 Praxisseminar: Dach-, Wind- und Luftdichtheitsbahnen 10
   3.2 com:bau mit Partnerbetriebs-Event 11
   3.3 Infoveranstaltung WBF 2014 + Firmenbesichtigung i+R Gruppe 12
   3.4 Vollversammlung 2014 13
   3.5 1. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch 14
   3.6 Infoveranstaltung: Primärenergie und CO2 in der Wohnbauförderung 14
   3.7 Firmenbesichtigung Ziegelwerk Klosterbeuren 15
   3.8 2. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch 15
   3.9 Baustellenbesichtigung Hanfdämmung 16
   3.10 3. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch 17
   3.11 Besichtigung Niedrigenergiehaus Vogel mit Low-Tech Ansatz 18
   3.12 Workshop Empathische Kommunikation 19
   3.13 Dornbirner Herbstmesse 19
   3.14 4. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch 20
   3.15 5. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch 20
   3.16 eza! partnertag 21

Vorwort

Partnerbetrieb Traumhaus Althaus

Ihre Sanierungspartner

So empfehlen wir unsere Partnerbetriebe potentiellen Sanierungskunden, die qualifizierte Berater, Planer oder Handwerker für ihr Sanierungsvorhaben suchen.

Aus- und Weiterbildung im baufachlichen Bereich mit Schwerpunkt Sanierung aber auch Elemente aus der ganzheitlichen Unternehmensführung sind zentrale Aufgabenstellungen in der Betreuung unserer Partnerbetriebe. Das Lernen von- und miteinander und die Kooperation mit anderen Bereichen und Institutionen bei der Entwicklung von Bildungsangeboten ist ebenfalls eine angestrebte Vorgehensweise.

Die Gruppe der Energieberater mit Gewerbeschein haben in unserem Netzwerk der Partnerbetriebe im heurigen Jahr eine neue Heimat gefunden – nochmals ein „Herzliches Willkommen“.

Mit der com:bau im Frühjahr und der Herbstmesse hat auch das Energieautonomiedorf nach sechsmaligem Einsatz seinen Dienst erfüllt. Neben den optisch ansprechend gestalteten Häusern und dem Dorfcharakter war es auch ein schönes Beispiel zum Thema „Netzwerk der Netzwerke“.

Mit dem Sanierungsberatungs-Erfa haben wir ein neues Format begonnen. Hier geht es darum, sich regelmäßig zu Problemstellungen aus der täglichen Praxis auszutauschen. Dies gilt es zu pflegen und weiter zu entwickeln.

Mit der Nachverdichtung von Gebäuden im Rahmen einer Sanierung sehen wir ein großes Potential für die Zukunft. Hier kann im Sinne des kostengünstigen Bauens viel neuer, wertvoller Wohnraum geschaffen werden.
Um diese Chancen bestmöglich für alle Beteiligte zu nutzen, braucht es einen durchgängigen Beratungsansatz aller beteiligten Marktpartner – eine Aufgabenstellung, der wir uns gerne annehmen.

Kurt Hämmerle
Plattformleiter

Energieinstitut Vorarlberg
Stadtstraße 33 / CCD
Tel. +43 (0)5572 31202-69
info@energieinstitut.at
www.energieinstitut.at
www.partnerbetrieb.net

Das Jahr 2014

1. Informationen rund um die Plattform

1.1 Mitgliederstand (Stand Dezember 2014)

Eintritte 2014: **12**

energie BERATUNG Werner Nessler
Stefan Küng
Büro für nachhaltiges und Energieeffizientes Bauen Thomas Fussenegger
Ingenieurbüro Ing. Gerhard Egle
Ingenieurbüro Mag. Schüssling
Wirkungsgrad Energiecontracting GmbH
Pauger & Stüble GmbH
Edwin Gassner
Vorarlberger Raiffeisenbanken
Inhaus Handels GmbH
i+R Fensterbau GmbH

Austritte 2014:

Wolfgang Maurer GWH Installationen GmbH	**3**
Lerbscher Rudolf GmbH	
Sonnweber optimiert Energie	

Aktive Mitglieder:	49
Förderer:	9
Partner:	3
Gesamt	**61**

10 Jahre Mitgliedschaft: **2**

Pöz Parkett & Ökologischer Wohnbedarf
Ökoberatung G. Bertsch

Branchenzusammensetzung:

Architektur:	4	Mauertrockenlegung	1
Baugewerbe/Bauträger:	5	Planungsbüro:	6
Bauhilfsgewerbe:	1	Sanierungsberater	5
Baustoffhandel:	1	Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik:	1
Dachdecker/Fassadenbauer:	8	Spengler:	2
Energie Contracting	1	Stuckateur:	1
Erneuerbare Energiesysteme und Energieeffizienz:	5	Tischlerei, Fensterbau:	3
Hafner:	1	Förderer:	9
Ingenieurbüro:	4	Partner:	3
		Summe:	**61**

2. Interne Aktivitäten

2.1 Steuerungsgruppentreffen

Motto „Qualität“

Termin: Dienstag, 20. Mai 2014
Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Energieinstitut, Stadtstraße 33 / CCD, 6850 Dornbirn
Besprechungszimmer 1. OG

Anwesend: Gernot Bereuter, Josef Schallert, Günter Giesinger, Werner Nessler, Marbod Lins, Harald Sohm, Andrea Vogel-Sonderegger, Petra Amann, Josef Schwärzler, Alexander Krista, Kurt Hämmerle, Susanna Ajkovic, Verena Ender
Entschuldigt: Rainer Elmenreich, Eckart Drössler

Tagesordnung:

- Begrüßung durch Kurt
- Vorstellrunde
- Impulsvortrag: Vorstellung der Ergebnisse aus der Qualitätssicherung von Haustechniksystemen (Willi Schlader) + Diskussion:
  Wie sieht die Qualität in der Plattform aus, im eigenen Betrieb?
- Vorstellung potentielles gemeinsamen Pilotprojekt: Sanierung Pfadiheim Ems
- Qualität in der Beratung – Erweiterung der Kompetenz durch Erfahrungsaustausch
- Vorstellung Konzept/Pilotprojekt „Sanierungsbegleiter“ (Sabine Erber)

2.2 Kernteamsitzungen

Termin: Dienstag, 22. April 2014
Zeit: 14:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut, Stadtstraße 33 / CCD, 6850 Dornbirn
Seminarraum EG

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Berichte aus dem Marktgeschehen
- Jahresprogramm 2014 – Fehlt uns noch was?
- Vorstellung GreenSan – ein kurzer Blick in die Zukunft
- Qualität unserer Plattform – wie gehen wir mit negativen Rückmeldungen um?
- Rückmeldung der Wirtschaftskammer zum Thema „Branchen/Dienstleistungen“

Termin: Mittwoch, 1. Oktober 2014
Zeit: 15:00 – 18:00 Uhr
Ort: Energieinstitut, Stadtstraße 33 / CCD, 6850 Dornbirn
Seminarraum EG

Tagesordnung:

- Begrüßung – Vorstellung der neuen Partnerbetriebe
- Berichte aus dem Marktgeschehen
- Rückblick Herbstmesse
- Anfrage Quellwasserhaus – Interesse an Mitgliedschaft
- Sanierungsprojekt Pfadiheim Hohenems - Stand
- Nächstes Jahr: 15-Jahr Feier der Partnerbetriebe
- Mögliche QS-Maßnahmen für die Plattform
- Öffentliches Bewertungssystem für die Partnerbetriebe
- Das EIV bekommt eine neue Homepage; soll unsere Homepage „weg vom Energieinstitut“ oder angegliedert bleiben?

2.3 Interreg V

Der Beginn der Interreg V Förderperiode war mit 1.1.2014 angekündigt. Daraufhin haben wir uns im Herbst 2013 gemeinsam mit unseren angestrebten Projektpartnern KEA (Klima- und Energieagentur Baden Württemberg), eza! (Energie- und Umweltzentrum Allgäu), Energieagentur Ravensburg und Energieagentur St. Gallen daran gemacht und die Projektskizze „GreenSan“ entwickelt und zur Vorprüfung eingereicht. Leider gab es innerhalb der EU Gremien Uneinigkeit in Bezug auf die tatsächlichen Förderschwerpunkte. Sie wurden erst im Herbst 2014 bereinigt. Somit ist der frühest mögliche Start des Projekts bei Zusage im Laufe des Jahres 2015. Die Vorbereitungen für die Einreichung des 4-jährigen Projekts laufen.

2.4 Energieautonomiedorf auf der Dornbirner Messe

Mit dem 6. Auftritt auf der Dornbirner Herbstmesse 2014 tat das Energieautonomiedorf seinen geplanten letzten Dienst. Die letzten drei Jahre war es Dach für die Kooperationsgemeinschaft aus ARGE Erneuerbare Energie, IG Passivhaus, VKW/Illwerke, VBE (Vorarlberger Bad- und Energieexperten), Energieberatung und unserer Plattform Partnerbetrieb Traumhaus Althaus.

2.5 Kooperationsgemeinschaft „Wachstum im Wandel“ und „Gemeinwohlökonomie“

<u>AG Wachstum im Wandel</u>
(Susanna Ajkovic, Kriemhild Büchel-Kapeller, Kurt Hämmerle, Gerda Schmid)
Die Kooperation mit ÖKOPROFIT und dem Büro für Zukunftsfragen war für zwei Jahre (2012-13) angesetzt. Ziel war, gemeinsame Veranstaltungen durchzuführen, unsere Mitglieder auf Themen und Herausforderungen der Zukunft aufmerksam zu machen und Lösungsansätze aufzuzeigen und zu erarbeiten. Am 28.11.14 fand ein Treffen statt, um über eine Fortsetzung und zukünftige Möglichkeiten für weitere Aktivitäten zu sprechen.

AG Gemeinwohlökonomie
(Susanna Ajkovic, Kriemhild Büchel-Kapeller, Otto Galehr, Elisabeth Gruber, Kurt Hämmerle, Gerda Schmid, Josef Kittinger, Gebhard Moser)
Diese Arbeitsgruppe ist das Kernteam der Regionalgruppe Gemeinwohlökonomie Vorarlberg und befasst sich mit dessen Aufbau, Organisation und Schwerpunktsetzung sowie der Vernetzung zu anderen Regionalgruppen und im Themenfeld agierenden Organisationen.

Stattgefundene Treffen: 06.03.14, 7.5.14, 17.06.14, 22.09.14, 28.11.14

2.6 Sponsoring „Energie Lounge“

Wie die Jahre zuvor unterstützten wir auch dieses Jahr wieder die im Herbst in vier Teilen durchgeführte „Energie Lounge“, eine Veranstaltungsreihe des Energieinstitut Vorarlberg in Kooperation mit dem Vorarlberger Architektur Institut.

Im Zentrum steht die Diskussion neuer Konzepte, Technologien, Trends und Entwicklungen im Baubereich und seinem Umfeld. Zusätzlich zu den ImpulsreferentInnen werden namhafte ExpertInnen der Szene als DiskussionpartnerInnen eingeladen, um den regionalen Bezug und die offene Diskussion zu sichern.

Die Veranstaltungen verliefen wieder sehr erfolgreich und wurden im Schnitt von über 80 Personen besucht. Die Inhalte sind auf der Homepage des Energieinstitut zum Nachhören bereitgestellt (Bauen und Wohnen/Bauökologie-Baubiologie/Veranstaltungen).

2.7 Newsletter

NEWSLETTER – Informationen für die Partnerbetriebe der Plattform Traumhaus Althaus

Insgesamt wurden fünf Newsletter mit aktuellen Themen, Neuigkeiten, Änderungen sowie Hinweisen und Rückblicken auf Veranstaltungen verschickt.

2.8 Öffentlichkeitsarbeit

Die zahlreichen Pressearbeiten und -berichte sind im Pressespiegel 2014 übersichtlich zusammengestellt und aus Gründen der Ressourcenschonung im Downloadbereich der Partnerbetriebe zu finden.

Übersicht zu den Pressemeldungen

com:bau 10
Kundenbefragung 3
Themenschwerpunkt Nachverdichtung 4
Interview „Richtiges Vorgehen bei der Sanierung“ 1
Förderveranstaltung bei der i+R Gruppe 7
Baustellenexkursion Hanfdämmung 1

Hofsteig HEIMAT Heimat Hofsteig, 3. April 2014, Seite 17
Zum eigenen Gebrauch nach §42a Urheberrechtsgesetz

Förderlandschaft 2014 neu

Energieberater für Bürger, Unternehmen und Mitglieder der Plattform Partnerbetrieb Traumhaus Althaus sind nun fit bezüglich Neuerungen in der Förderlandschaft 2014.

v. l. n. r.: Markus Kaufmann, Josef Burtscher, Kurt Hämmerle, Eckart Drössler (Energieinstitut Vorarlberg), Joachim Alge, Reinhard Schertler, Rainer Elmenreich (i+R Gruppe). Foto: Energieinstitut Vorarlberg

Das Energieinstitut Vorarlberg lud Partnerbetriebe und Energieberater passenderweise in das neue energetisch und ökologisch vorbildhafte i+R Firmengebäude nach Lauterach. Dort informierten Christian Vögel und Cornelia Gantner (Land Vorarlberg) sowie Eckart Drössler und Markus Kaufmann (Energieinstitut Vorarlberg) über die wesentlichen Neuerungen in der Wohnbauförderung.

Neuerungen vor allem in der Neubauförderung

Vor allem in der Neubauförderung, die seit dem 1. April gilt, gibt es gegenüber dem letzten Jahr umfassende Änderungen. Die neue Basisförderung mit dem transparenten Bonussystem räumt dem energieeffizienten und ökologischen Bauen aber weiterhin einen hohen Stellenwert ein. Neu ist, dass Qualitäten in diesen Bereichen unmittelbar in Förderbeträgen ausgewiesen werden.

„Leed Platin“ für die i+R Firmenzentrale

Wie zukunftsfähiges Bauen aussieht, zeigt die i+R Gruppe am eigenen Firmengebäude. Es ist das erste Bürogebäude im deutschsprachigen Raum, das mit dem Gebäudelabel „Leed Platin“ ausgezeichnet wurde. Reinhard Schertler und Joachim Alge berichteten nicht ohne Stolz über die Beweggründe, ein Bürogebäude in dieser Qualität zu bauen. „Die gemeisterten Herausforderungen und die gelernten Erfahrungen stehen nun auch unseren Kunden zur Verfügung“, so die beiden geschäftsführenden Gesellschafter.

Innovative Technik, angenehmes Raumklima

Neben einer vertikalen Bauteilaktivierung zur Kühlung und Beheizung verfügt das 3500 m² große Gebäude über eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Rückbefeuchtung, die für die Mitarbeiter ein angenehmes Raumklima schafft. Durch die 200 m² große Fotovoltaikanlage erzeugt das Gebäude übers Jahr gleich viel Energie, wie es verbraucht.

Die Partnerbetriebe Traumhaus Althaus

Der Bereich Sanieren der i+R Gruppe ist seit 2013 Mitglied im Netzwerk der Partnerbetriebe Traumhaus Althaus, das vom Energieinstitut Vorarlberg initiiert wurde. Ständige Weiterbildung der Mitglieder garantiert, dass jeder Partnerbetrieb höchste Qualität, neuestes Know-how und Freude am Sanieren mitbringt.

3. Veranstaltungen

3.1 Praxisseminar: Dach-, Wind- und Luftdichtheitsbahnen

Termin: Di, 28. Jänner 2014
Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg, Seminarraum EG
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Mitarbeiter EIV

Die Luft- und Winddichtheit der Gebäudehülle ist gerade bei energieeffizienten Gebäuden von großer Wichtigkeit. Sie erfordert neben bauphysikalischem Wissen auch Kenntnisse zu Material und Anwendungsmöglichkeiten verschiedener Dach-, Wind- und Luftdichtheitsbahnen.

Von den verwendeten Materialien über ihre unterschiedliche Haltbarkeit bis hin zu praktischen Lösungen für Eckanschlüsse standen Fachexperten an diesem Abend Rede und Antwort.
Folgende Inhalte wurden von den beiden Referenten Ulrich Höing und Patrick Bruggmann (Firma Ampack Handels GmbH) behandelt:

- Entwicklungsgeschichte Bahnenaufbau und Technologie
- Alterungsbeständigkeit, Haltbarkeit von Bahnen und Verklebung
- Ökologie der Materialien
- Praktische Lösungen von Durchdringungen und Eckanschlüssen

Durch den Abend führte Dr. Eckart Drössler, Bereichsleiter Energieberatung und Qualitätssicherung zur Wohnbauförderung (Energieinstitut Vorarlberg).

3.2 com:bau mit Partnerbetriebs-Event

Termin: Fr, 21. – So, 23. Februar 2014
Zeit: jeweils 9:00 – 18:00 Uhr
Ort: Messe Dornbirn
Zielgruppe: Endkunden

Dieses Jahr waren wir mit dem Energieautonomie-Dorf auf der von der Messe Dornbirn neu konzipierten Fachmesse com:bau. Sie löste – gekoppelt mit einer im März stattfindenden Publikumsmesse - die bisherige Frühjahrsmesse ab. Mit im Dorf waren wie immer das Energieinstitut mit den Energieberatern, die ARGE Erneuerbare Energie Vorarlberg, die IG Passivhaus, die VKW sowie der Cluster der Vorarlberg Energie- und Badexperten.

Die Vorteile einer Fachmesse zeigten sich rasch, das vorgefilterte Publikum nutze das Beratungsangebot ausgiebig. So konnten sich die anwesenden Vertreter unserer Mitgliedsbetriebe kaum eine Verschnaufpause gönnen, so sehr waren sie in ein Beratungsgespräch nach den anderen verwickelt. Die Teilnahme unserer Plattform war somit ein voller Erfolg mit vielen Gesprächen potentieller Kunden. Die Teilnahme in nächsten Jahr ist somit vorprogrammiert.

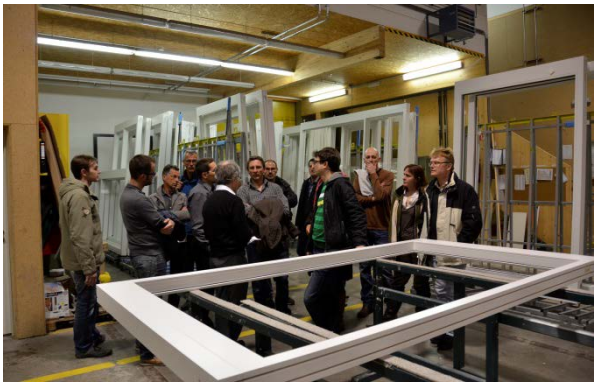
Am Freitagnachmittag um 16 Uhr wurden außerdem wieder Preise an die fünf Gewinner (mit den zugehörigen Firmen), die bei der Kundenbefragung teilgenommen hatten, übergeben. LR Erich Schwärzler übernahm bei dieser Veranstaltung dankenswerter Weise wieder die Preisüberreichung.

3.3 Infoveranstaltung WBF 2014 + Firmenbesichtigung i+R Gruppe

Termin: Mi, 26. Februar 2014
Zeit: i+R Gruppe, Gebäude der Huppenkothen GmbH & Co KG, Bundesstraße 117, A–6923 Lauterach
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Energieberater für Unternehmen, Mitarbeiter EIV

Programm:

16:00	Begrüßung und Vorstellung des Programms (Eckart Drössler, Kurt Hämmerle Markus, Kaufmann)
16:05	Firmenvorstellung der I+R Gruppe (Joachim Alge)
16:30	Besichtigung des neuen Bürogebäudes(LEED-Zertifizierung Platin) (Rainer Elmenreich und weitere MA)
17:15	Besichtigung der I+R Fensterbau GmbH bei laufender Produktion (Rainer Elmenreich und weitere MA)
18:00	Getränkepause
18:25	Energieförderrichtlinien 2014 (Christian Vögel)
18:50	Wohnbauförderrichtlinien 2014 (Karl Ladenhauf-Kleindienst)
19:15	KPC-Förderungen für Unternehmen 2014 Programm Energieneratung für Unternehmen 2014 (Markus Kaufmann)
19:30	Buffet + Austausch



3.4 Vollversammlung 2014

Termin: Mi, 12 März 2014
Zeit: 17:00 – 20:00 Uhr
Ort: Hoher Freschen, Rankweil
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Die diesjährige Vollversammlung wurde erstmals in einem anderen Rahmen abgehalten. Es wurden diesmal auch die Partner/Partnerin ins BEST WESTERN Hotel Hoher Freschen nach Rankweil einladen.

Nach der Begrüßung durch Kurt und Susanna machten die beiden einen Rückblick über das Jahr 2013 und stellten das Programm für 2014 vor. Die Finanzen der Plattform wurden besprochen und die Wahl der Steuerungsgruppe fand statt. Die Wahl der Branchensprecher viel auf:

Gernot Bereuter	Walter Bösch GmbH, Lustenau	Haustechnik/Ern. Energie
Alexander Krista	Farben Krista, Frastanz	Stuckateure
Marbod Lins	Lins dach & fassade, Feldkirch	Dachdecker
Werner Nessler	Büro für Elektrotechnik, Bludenz	Beratungsbüros
Josef Schallert	Ingenieurbüro, Dornbirn	Ingenieurbüros
Josef Schwärzler	Architekturbüro, Feldkirch	Architektur/Planung
Harald Sohm	Müller Wohnbau, Altach	Baugewerbe

Mit einer einstimmigen Entscheidung konnten wir diese 7 Personen für die nächsten 2 Jahre gewinnen.

3.5 1. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch

Termin: Di, 18. März 2014
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Dieses neue Veranstaltungsformat ist eine Weiterentwicklung des Angebots von Eckart Drössler, das er zuvor speziell für die Sanierungsberater des Energieinsituts angeboten hatte. Sie wurde für alle interessierten Partnerbetriebe geöffnet und bietet die Möglichkeit für einen Austausch in einem geschlossenen Rahmen. Diskutiert werden neben von Eckart Drössler mitgebrachten Themen auch Fragestellungen und eigene Sanierungsfälle der Betriebe.

Diskutierte Themen:

- Lehrzielkatalog der Energieberater-F-Ausbildung und Sinn eines EB-F-Zertifikates
- Weiterentwicklung des Excel-Tools zum schnellen Folgekostenvergleich unsaniert zu saniert
- K60-Preiskommittee: wie soll es weiter gehen?
- Bericht über die Passivhaus-Exkursion nach Innsbruck zur Neuen Heimat Tirol
- Interesse an Fachartikeln, die laufend ins EIV kommen?
- Wie präsentiert EIV den Ratsuchenden „Wirtschaftlichkeit einer Sanierung?“ (zum besseren Anknüpfen in der Sanierungsberatung)
- Diskussion der von den Teilnehmern mitgebrachten Fragen

3.6 Infoveranstaltung: Primärenergie und CO2 in der Wohnbauförderung

Termin: Di, 18. März 2014
Zeit: 17:00 – 19:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Mitarbeiter EIV

Im Energieausweis werden sowohl der „Primärenergiebedarf (PEB)“ als auch die „CO_2-Emissionen“ schon länger ausgewiesen. Ab dem 01.04.2014 werden diese Werte nun auch in der Wohnbauförderung (Neubau) berücksichtigt.

Damit die „neuen“ Kennzahlen besser einschätzt werden können, wurde anhand von Beispielen gezeigt, wie sich die beiden Kennzahlen bei unterschiedlichen Gebäudevarianten und -ausführungen verhalten und wo es welche Optimierungsmöglichkeiten gibt. Ebenso erfuhr man die wichtigsten Hintergründe zu den Umrechnungsfaktoren von End- auf Primärenergie.

3.7 Firmenbesichtigung Ziegelwerk Klosterbeuren

Termin: 28. März 2014
Zeit: 08:00 – 17:30
Ort: Babenhausen
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Mitarbeiter EIV

Ende März bekamen wir auf Einladung der Firma Röfix die Möglichkeit das Ziegelwerk Klosterbeuren zu besichtigen.
Das Ziegelwerk zählt mit einer Jahresproduktion von über 130 Millionen Ziegeln zu den bedeutendsten Mauerziegelherstellern in Süddeutschland. Heute steht Klosterbeuren für höchste Qualitätsansprüche bei vorbildlichem Umweltschutz. Denn das Werk setzt europaweit neue Standards in Qualität, Umweltschutz und Energieverwertung.

Am Produktionsstandort in Klosterbeuren (Unterallgäu) arbeiten insgesamt 70 Mitarbeiter. Hauptabsatzgebiete des Unternehmens sind Schwaben mit Schwerpunkt Allgäu, die Ostschweiz, Tirol, Vorarlberg, Südtirol und Norditalien. Das Ziegelwerk Klosterbeuren ist nicht nur eines der traditionsreichsten Mauerziegelhersteller Europas, sondern auch eines der modernsten und innovationsfreudigsten.

3.8 2. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch

Termin: Mi, 14. Mai 2014
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Diskutierte Themen:

- Vergleich Solarthermie vs. PV: Dieter Bischof präsentiert die Ergebnisse einer internen Analyse, die anschließend besprochen wurden
- Positionspapier zu Wärmedämmung wegen der z.T. kontroversen öffentlichen Diskussion (wird in Downloadbereich gestellt)

3.9 Baustellenbesichtigung Hanfdämmung

Termin: 17. Juni 2014
Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Hard
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Mitarbeiter EIV

Mitte Juni folgten zahlreiche Partnerbetriebe der Einladung von Mitgliedsbetrieb Farben Krista auf eine aktuelle Baustelle, wo gerade ein neuer Dämmstoff aus Hanf am Gebäude angebracht wird.

Der in Österreich biologisch angebaute und produzierte Dämmstoff hat eine hervorragende Ökobilanz und kommt gänzlich ohne Biozide und Brandschutzmittel aus und lässt sich zudem leicht verarbeiten. Noch dazu ist er 2013 mit dem österreichischen Klimaschutzpreis ausgezeichnet worden.
Die Partnerbetriebe können so mit gutem Gewissen ein neues Produkt in ihr Angebot aufnehmen. Praktische Tipps zur Anwendung gibt es bei der Firma Krista.

3.10 3. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch

Termin: Di, 24. Juni 2014
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Diskutierte Themen:

- Liste „Sanierungsanlässe“ gemeinsam aufstellen für neue Sanierungsförderung der WBF (z.B. Wunsch nach Verbesserung der Wohnqualität, Förderungen, Geld investieren statt anlegen, Gebäudeteilung wergen reduziertem Wohnbedarf, Generationenwechsel,…)
- Sanierungshemmnisse
    - wie weiter (Nutzungsunklarheit)
    - unklare Besitzverhältnisse, fehlende Nachfolgeregelung
    - das liebe Geld
    - Fördergeld: Sanierung zusammengestrichen, weil Frau gerade in Karenz und Bank sagte, Rate sei schwer zu bezahlen
    - junge Familien; Rückzahlraum strecken
- Bericht über die Passivhaus-Exkursion nach Innsbruck zur neuen Heimat Tirol
- „Inserator“ für Partnerbetriebe (Tool zur einfachen Erstellung von kleinen Inseraten)
- Mitgebrachtes Fallbeispiel einer Sanierungsberatung
- Darstellung der Partnerbetriebe auf der Homepage des EIV, die Sanierungsberatungen anbieten, ist durch die WKV in Diskussion gekommen, da es kein eigenes Gewerbe ist. Auch auf „Beratungsbüro“ trifft das zu.
  Lösung: auf der Homepage werden keine Branchen mehr angegeben, sondern die Partnerbetriebs-Suche erfolgt nach Dienstleistungen

3.11 Besichtigung Niedrigenergiehaus Vogel mit Low-Tech Ansatz

Termin: 2. Juli 2014
Zeit: 16:00 – 18:00 Uhr
Ort: Lustenau
Teilnehmer: Partnerbetriebe, Energieberater, Mitarbeiter EIV

Am 2. Juli waren Partnerbetriebe und Energieberater eingeladen, ein Einfamilienhaus mit Low-Tech-Ansatz zu besichtigen.
Der Wunsch der Bauleute war, die Haustechnik im Gebäude auf ein Minimum zu reduzieren - Low-Tech zu bauen. Dazu brauchte es ein sauber durchdachtes, energetisch sehr gutes Gebäudekonzept (ähnlich wie beim Passivhaus). Nachhaltigkeit, ökologische Materialwahl sowie Versorgungssicherheit und die Möglichkeit zur Selbstversorgung hatten bei der Planung dieses Gebäudes einschließlich des Permakulturgartens einen großen Stellenwert. Für die Umsetzung wurden gemeinsam mit dem Architektenteam Unterrainer/Lauritsch folgende Ziele ausgearbeitet:

- Innovatives Heizkonzept mit Solaranlage für Warmwasser, einem Holzherd zum Kochen und Heizen mit Anschluss an den Schichtenspeicher (zur Warmwasserbereitung, wenn die Solaranlage nicht ausreicht); passive Nutzung der Sonneneinstrahlung über große Südfenster mit Speicherung der Wärme im Estrich und in der Lamellenholzdecke; Zwischenwände aus Lehmziegeln ebenfalls zur Wärmespeicherung und für ein angenehmes Raumklima.
- Individuelles Lüftungskonzept mit speziellen Kastenfenstern und Solarkamin als stromfreie Alternative zu einer kontrollierten Be- und Entlüftung mit Wärmerückgewinnung.
- PV Anlage, die mehr als die Menge an Strom erzeugt, die im Jahr verbraucht wird (Ausnahme zum Low-Tech-Ansatz)
- Sparsames Wassernutzungskonzept durch eigene Regenwasserzisterne für die Bewirtschaftung von Garten und Gewächshaus.

3.12 Workshop Empathische Kommunikation

Termin: DI 8.4.2014, 9 bis 17 Uhr
DI 13.5.2014, 9 bis 13 Uhr
DI 24.6.2014, 9 bis 13 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg, Seminarraum EG
Zielgruppe: Energieberater und Partnerbetriebe

Für die Energieberater des Energieinstitut Vorarlberg wurde ein geblockter Workshop in Empathischer Kommunikation angeboten. Da es noch Restplätze gab, bot es sich an dieses tolle Angebot an euch weiter zu leiten. Der Workshop war vor allem für jene (auch Mitarbeiter) interessant, die viel in der Beratung tätig sind.

Ziel war genauer zu erkennen, wie sich der Kunde im Beratungsgespräch fühlt, sodass man notfalls korrigieren kann bzw. der Kunde sich gut aufgehoben und verstanden fühlt.

3.13 Dornbirner Herbstmesse

Termin: Do, 3.-7. September 2014
Zeit: ganztägig
Ort: Messe Dornbirn
Zielgruppe: Endkunden

Unsere Plattform nutzte die **Dornbirner Herbstmesse** für den letzten Auftritt im Energieautonomie-Dorf mit unserem eigenen Haus. Das Energieautonomiedorf hat mit seinem 6. Einsatz alle Erwartungen erfüllt.

Im Energieautonomiedorf gabt es einige Schwerpunktaktionen. Am Freitag stand das Dorf ganz im Zeichen der Mobilität, am Samstag standen die Gemeinden im Mittelpunkt und am Sonntag erhielt man alle Informationen zum Thema Strom. Diese Schwerpunkte sorgten für eine gute Frequenz. Am Partnerbetriebsstand gab es Partnerbetriebsluftballons, die vor allem bei den kleinen Messebesuchern sehr gut ankamen.

3.14 4. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch

Termin: Mi, 10. September 2014
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Diskutierte Themen:

- VOGI: was kann man damit alles tun? (gem. Teilnehmerwunsch)
- „Sanierung zufuss.xlsx“: neuer Entwicklungsstand
- Status „Preise für Sanierungsmaßnahmen“: noch dünn aber ein erster Ansatz.
- facebook-Gruppe „Ener?ie Bera!ung“
- Info-Blatt Gebäudelüftung von Michael Braun – Copernic
- Dimensionierung einer PV-Anlage mit Batteriepuffer zur Netzunabhängigkeit

3.15 5. Partnerbetriebs-Erfahrungsaustausch

Termin: Mi, 12. November 2014
Zeit: 15:00 – 17:00 Uhr
Ort: Energieinstitut Vorarlberg
Teilnehmer: Partnerbetriebe

Diskutierte Themen:

- 10 Sanierungsbeispiele: wer hätte ein Beispiel beizutragen?
- Was Vortragsbesucher für Fragen stellen
- Ein Beratungsbeispiel: sanieren oder ausbauen und sanieren oder abreißen?
- Fragen, die von den Teilnehmern mitgebracht werden

3.16 eza! partnertag

Termin: 26.November 2014
Zeit: 08:30 – 17:30 Uhr
Ort: Bildungszentrum KULTIVIERT, Wildpoldsried
Teilnehmer: eza!-partner und Mitglieder der Plattform Partnerbetrieb Traumhaus Althaus

Programm:

9:20 **Wildpoldsried – Das Energiedorf** (Arno Zengerle, 1. Bürgermeister von Wildpoldsried)

9:50 **Energiezukunft Allgäu – Interessantes aus den Untersuchungen von eza!**
Martin Sambale, eza!-Geschäftsführer

10:20 **eza!-partner – seit 10 Jahren dabei**

11:15 **Passivhausstandard im Geschosswohnungsbau angekommen!**
Wertbeständigkeit, höchster Komfort und Wirtschaftlichkeit
Elmar Draxl, Neue Heimat Tirol

12:05 **Mitarbeiter gewinnen und halten**
Innovation Mitarbeiter: moderner Mittelstand im ländlichen Raum
Norbert Christlbauer, Fa. Elobau GmbH & Co.KG

14:00 **Workshoprunde 1 und 2**

1. Employer Branding

Was kann ich tun, um mein Unternehmen als attraktiven Arbeitgeber zu positionieren?
Norbert Christlbauer, Fa. Elobau GmbH & Co.KG

2. Kostenoptimierung bei Passivhäusern
Vielfach realisierte und bewährte Detaillösungen
Elmar Draxl, Neue Heimat Tirol

3. Wie sichere ich meine Qualität bei Wärmepumpen und Solaranlagen
Aufzeigen und Vermeiden von häufigen Fehlerquellen
Wilhelm Schlader, Energieinstitut Vorarlberg

4. Dorfrundgang durch die Klimaschutzkommune Wildpoldsried
Energetische Highlights
Susi Vogl, Gemeinde Wildpoldsried